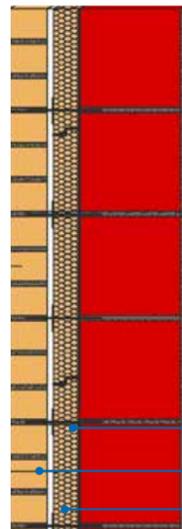




BACHL XPS® 300 C-SF im zweischaligen Mauerwerk

In weiten Teilen Europas zählt eine zweischalige Mauerwerkskonstruktion zur traditionellen Bauweise. BACHL XPS® 300 C-SF Dämmplatten sind standfest, maßstabil und haben eine geringe Wärmeleitfähigkeit. Gerade wegen der geringen Wasseraufnahme sind sie für den Einsatzzweck im zweischaligen Mauerwerk bestens geeignet. BACHL XPS® 300 C-SF Dämmplatten mit Stufenfalz werden im Zuge der Vormauerarbeiten verlegt und mit sogenannten

Bohrankern befestigt. Der Anker wird durch die Dämmplatte in die erste Schale gebohrt und befestigt. Dabei muss besonders auf die Fugenlage der Vormauerung geachtet werden. Zwischen der Dämmplatte und der Vormauer soll ein fingerbreiter Luftspalt entstehen. Dadurch ist ein Ausrichten der Vormauerschale möglich.



- Eingemauerte Drahtanker
- Vormauerschale
- BACHL XPS 300® C-SF



Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder der Eignung des Produkts für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewicht u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Technische Änderungen, Maßänderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Stand September 2022.

Karl Bachl Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG
Deching 3 | 94133 Röhrnbach | Tel. +49 8582 809-350 | daemmstoffe@bachl.de
www.bachl.de

BACHL XPS® C-G

WÄRMEDÄMMUNG FÜR
ANWENDUNGEN UNTER PUTZ

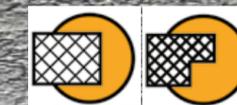
BACHL»XPS®



Gemeinsam Werte schaffen.



Mehr Information





BACHL XPS®

- Putzträgerplatte
- Sockeldämmplatte
- Innendämmung
- Feuchträume
- Wärmebrückendämmung
- Kerndämmung

BACHL XPS® 300 C-G im Innenbereich

VERLEGEHINWEIS

■ Verklebung

Zur Verklebung von BACHL XPS® 300 C-G eignen sich alle handelsüblichen Baukleber, die eine Eignung zur Verklebung mit Hartschaumstoffen aus Polystyrol nachweisen. Die XPS-Dämmplatten sind vollflächig zu verkleben. Dispersionskleber mit Zementzusatz haben sich in der Praxis bewährt. Bitte beachten Sie die Verarbeitungshinweise der Kleberhersteller.

■ Verputzen

Das Aufbringen einer Putzhaftbrücke erfolgt nach Angaben des jeweiligen Putzherstellers. Nach einer ausreichenden Trocknungszeit des Untergrundes wird ein ca. 10 mm starker Gips- oder Kalk-Gipsputz als erste Lage aufgebracht. Ein ganzflächiges Einbetten eines Glasfasergittergewebe (Maschenweite ca. 6 x 6 cm) wird empfohlen.

Das Gewebe muss in der oberen Hälfte der Armierungsschicht liegen, faltenfrei eingelegt und im Stoßbereich mindestens 10 cm, sowie an Übergängen zu anderen Bauteilen mind. 20 cm überlappen. Im Anschluss wird die zweite Lage Putz mit einer Schichtdicke von ca. 5 mm aufgebracht. Der Putzauftrag erfolgt nass in nass.

Sollte ein Kalk- oder Kalkzementputz verwendet werden, so ist eine kunststoffvergütete Haftbrücke zu verwenden.

■ Aufkleben von Gipskartonplatten oder Fliesen

Gipskartonplatten können direkt auf BACHL XPS 300® C-G mit Gips-Ansetzbindern aufgeklebt werden, Fliesen mit geeigneten Dünnbettklebern.

■ Bauphysikalische Auswirkung

Bei Innendämmung ist eine Berechnung des zum klimabedingten Feuchteschutz der Gesamtkonstruktion und der Details empfehlenswert. Eine Dampfbremse kann je nach Konstruktion erforderlich werden.

Die BACHL Anwendungstechnik erstellt auf Wunsch eine Berechnung nach Glaser. Falls eine Dampfbremse erforderlich ist, wird diese auf der warmen Seite zwischen Dämmstoff und Putz angebracht. Mit einem lösungsmittelfreien PU-Kleber wird eine gewebeverstärkte Aluminiumfolie aufgeklebt. Die Bahnenüberlappung muss mind. 100 mm betragen.

Ein Grundanstrich, der gleichzeitig die Haftbrücke ist, wird auf die Aluminiumfolie aufgebracht. Danach kann mit Kunstharzputz verputzt oder im Dünnbettverfahren gefliest werden.



BACHL XPS® 300 C-G im Außenbereich

VERLEGEHINWEIS

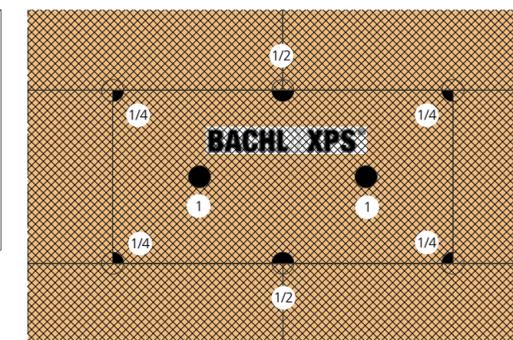
■ Verklebung

Als Klebemörtel eignen sich pastöse oder pulverförmige Baukleber auf Basis von mineralischen Bindemitteln und Kunststoffdispersionszusätzen. Die Verklebung erfolgt im Sockelbereich möglichst vollflächig oder im Punkt-Wulst-Verfahren, mit mindestens 40% Klebefläche (siehe Bild). BACHL XPS® 300 C-G Dämmplatten sind dicht gestoßen ggf. im Verbund zu verlegen.



■ Verdübelung

Zur Verdübelung eignen sich zugelassene Kunststoffdübel, Schlag- oder Schraubdübel, die auch im WDVS verwendet werden (Tellerdurchmesser mind. 60 mm). Jede Platte sollte mit mind. vier Dübeln befestigt werden. Die Befestigung erfolgt in jedem Eckpunkt: am Rand, in der Mitte der Platte und zweimal mittig der Platte. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Bauwerksabdichtungen nicht durchdrungen werden.

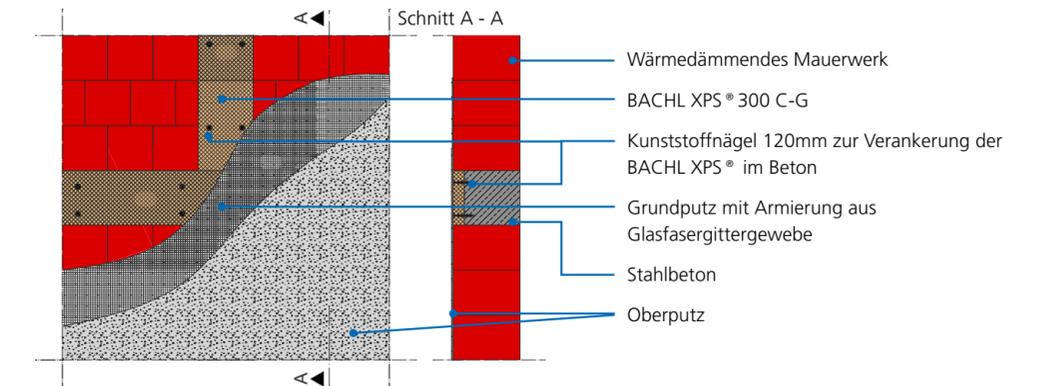


■ Verputzen von Kleinflächen

Haftbrücke aus mineralischen kunststoffvergüteten Putz auf BACHL XPS 300® C-G aufbringen. Standzeit je nach Witterung 1-3 Tage. Im Unterputz, bestehend aus Leichtputz, wird ein alkalibeständiges Glasfasergittergewebe faltenfrei eingebettet. Die Überlappung im Stoßbereich sollte mind. 10 cm, auf benachbarte Bauteile mind. 20 cm betragen.

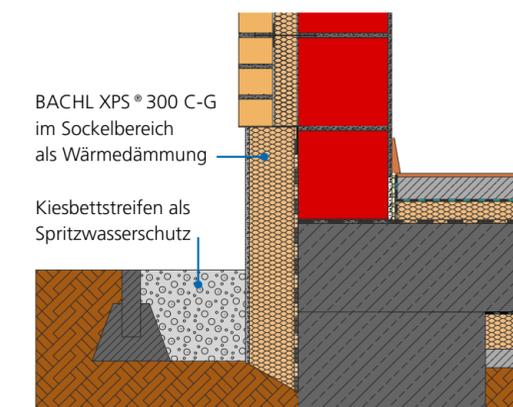
An Fenstern, Türen und Ecken sollte eine diagonale Bewehrung ausgeführt werden (Standzeit ca. 1-3 Wochen). Als Oberputz können sämtliche handelsüblichen Putze verwendet werden. Bei Bedarf sollte ein Ausgleichsanstrich vorgenommen werden.

BACHL XPS® C-G für Wärmebrückendämmung im Mauerwerk bei Betonausstreifungstützen



■ Verputzen im Sockelbereich

mineralische Putzhaftbrücke auf BACHL XPS 300® C-G aufbringen. Standzeit je nach Witterung 1-3 Tage. Auftragen eines 5-8 mm starken mineralischen Armierungsmörtel mit mittigem alkalibeständigem Glasfasergittergewebe. Die Überlappung im Stoßbereich sollte mind. 10 cm, auf benachbarte Bauteile mind. 20 cm betragen. Standzeit ca. 1 Woche. Als Oberputz können sämtliche handelsüblichen Putze (organisch oder mineralisch) verwendet werden. Es sind Schutzmaßnahmen zu treffen damit der Putz vor Nässe geschützt wird. Bei Bedarf sollte ein Ausgleichsanstrich vorgenommen werden.



■ Verputzen

Grundsätzlich ist der Einsatz von BACHL XPS 300® C-G in Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) zulassungspflichtig. Dies gilt nicht beim Einbau als Wärmebrücken- oder Sockeldämmung. Bei Verwendung von BACHL XPS® C-G mit gewaffelter Oberfläche entfällt das Aufrauen der Schaumhaut. Zusätzlich zu dieser Anwendungsempfehlung ist das „Merkblatt für das Verlegen und Verputzen von extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten“ zu beachten. Die BACHL Anwendungstechnik stellt dieses Merkblatt auf Wunsch gerne zur Verfügung.

■ Lagerung

BACHL XPS® ist trocken, eben und voll aufliegend zu lagern und vor längerer Sonneneinstrahlung und großen Temperaturschwankungen zu schützen, da es andernfalls zur Beeinträchtigung der Maßhaltigkeit kommen kann.

Grundsätzlich sollten BACHL XPS® Dämmplatten keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden!